

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Haushalt
Haase, Marvin Telefon: 07071 204-1368
Beyer, Jo Telefon: 07071 204-1620
Gesch. Z.: /

Vorlage 167/2021
Datum 26.05.2021

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Gemeinderat**

Betreff: Ergebnis der Bewerbung um Fördermittel aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" für die Sanierung des Hallenbades Nord, der Musikschule und der Turnhalle Uhlandstraße

Bezug: 234/2020; 236/2020

Anlagen:

Die Verwaltung teilt mit:

Mit den Vorlagen 234/2020 und 236/2020 wurde die Verwaltung beauftragt, sich um Fördermittel aus dem aktuellen Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) zu bewerben. Dazu hatte das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat im Jahr 2020 einen Förderaufruf gestartet. Die Mittel wurden vom Bund für die Förderung investiver Projekte mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit sehr hoher Qualität im Hinblick auf ihre Wirkungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Integration in der Kommune und die Stadt(teil)-Entwicklungspolitik zur Verfügung gestellt.

Die Universitätsstadt Tübingen hat in einem ersten Schritt Projektskizzen zu drei Projekten für das zweistufige Verfahren eingereicht:

1. Sanierung und Erweiterung der Musikschule
2. Sanierung der Sporthalle Uhlandstraße
3. Sanierung des Hallenbades Nord

Entsprechend der Programmausschreibung sollten aus allen eingereichten Projektskizzen durch den Haushaltsausschuss des Bundes grundsätzlich interessante Projekte ausgewählt werden. In einem zweiten Schritt sollten dann die betroffenen Kommunen aufgefordert werden, einen formalen Förderantrag einzureichen.

Laut einer vom Bundesinnenministerium am 04.03.2021 auf seiner Homepage veröffentlichten Pressemitteilung (www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2021/03/projektfoerderung-sport-jugend-kultur.html) hat der Bundes-Haushaltsausschuss am 03.03.2021 über die eingereichten Projektskizzen entschieden. Insgesamt war das mit rund 400 Millionen Euro ausgestattete Förderprojekt mehrfach überzeichnet, da Städte und Gemeinden rund 1.300 Projektskizzen mit einem Gesamtfördervolumen von rund 2,8 Milliarden Euro eingereicht haben. Zur Antragstellung aufgefordert wurden letztlich rund 200 Kommunen.

Die Pressemitteilung des Bundesministeriums enthält auch eine Liste mit den positiv beschiedenen Kommunen. Die drei Tübinger Projekte Hallenbad Nord, Sporthalle Uhlandstraße und Musikschule sind darin nicht enthalten, kamen also nicht in die engere Auswahl derer, die jetzt aufgefordert wurden, formelle Förderanträge zu stellen.

Somit wird die Universitätsstadt Tübingen im Rahmen des Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ keine Fördermittel für die drei eingereichten Projekte erhalten. Im städtischen Haushalt 2021 ff sind für die drei Tübinger Projekte keine Fördermittel enthalten.